

userMAGAZIN

=== AKTUELL ===

AUGE e.V., Wielandstr. 41, D-60318 Frankfurt/Main

AUSGABE 1/2010 vom 26.1.2010

Herausgegeben vom Vorstand des
AUGE e.V. – Der Verein der Computeranwender
Wielandstraße 41, D-60318 Frankfurt/Main
E-Mail: kontakt@auge.de
<http://www.auge.de>

Liebe Mitglieder des AUGE e.V.,

dieses Newsletter erhalten alle Clubmitglieder per Post - zusammen mit der Einladung zu unserer Mitgliederversammlung und der am gleichen Tag stattfindenden User-Konferenz.

Nutzen sie doch die Gelegenheit, einmal die anderen Vereinsmitglieder kennen zu lernen, und besuchen sie zu diesem Anlass auch die Ausstellung in Marktheidenfeld im Franckhaus, auf die im Folgenden noch eingegangen wird.

INHALT

| | |
|--|---|
| Editorial..... | 1 |
| Kostenlose Windows-7-Lizenzen | 1 |
| Aus dem Vorstand..... | 2 |
| Aus den Regionalgruppen: RG600 | 2 |
| Anrisse aus Artikeln aus dem <i>user-Magazin-online</i> | 3 |
| Mann, ist der groß! (Dirk Wagner)..... | 3 |
| Firewalls – ein Überblick (Peter Poloczek)..... | 3 |
| Die Qual der Format-Wahl (Florian Delonge)..... | 4 |
| Angebote des Heise-Verlags und anderer Verlage..... | 4 |
| Impressum..... | 4 |

Editorial

Liebes AUGE-Mitglied,

Das neue Jahr hat begonnen, und Sie halten hier das erste „user-Aktuell“ aus 2010 in Ihren Händen. Der Verein geht ja in das 31. Jahr seiner Existenz, ein Highlight in diesem Jahr wird sich die Ausstellung in Marktheidenfeld sein, zu der Sie sich im Artikel „Aus dem Vorstand“, auf auge.de oder im Forum informieren können.

Für diejenigen von Ihnen, die nicht oder kaum am Internet-Auftritt des AUGE e.V. partizipieren, ist es – mit seinen zur Zeit ca. vier Ausgaben pro Jahr - eine wichtige Informationsquelle über die Vereinstätigkeiten. Es ist durchaus möglich, das user-Aktuell in dieser wichtigen Rolle noch auszubauen – aber dazu benötigen wir mehr

bzw. weitere Mitarbeiter. Wir suchen also Personen, die sich bereit erklären, eine „Sparte“ in einem dann häufiger erscheinenden user-Aktuell zu betreuen. Das kann zum Beispiel so etwas wie „Linux-Software“, „Digitale Bildbearbeitung“, „Windows 7“, „Mac OS/X“ oder was auch immer sein, wenn Sie meinen, dass sie hierzu alle paar Wochen eine kleine Notiz oder einen Beitrag verfassen können. Auch Regionalgruppen und/oder Arbeitsgemeinschaften könnten Ihre Tätigkeit hier dokumentieren und fänden so Ihren Platz in einem solchen Medium!

Zur Zeit gestalten wir gerade den Internetauftritt von www.auge.de auf der Basis des Ergebnisses des Layout-Wettbewerbs um. Hier könnte ein user-Aktuell in Form einer Art „Newsletter“ seinen Platz finden und das *User-Magazin-online* mit seinen umfangreicheren Artikeln ergänzen. Per Webseiten-Technologie unterstützt, könnte das online-Newsletter zu einer Printausgabe als user-Aktuell führen. Die Idee steht und fällt aber mit der Beteiligung von mehr Personen. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte bei mir. Oder diskutieren sie mal auf den Regionaltreffen untereinander, ob Sie in Ihrer RG nicht eine Möglichkeit zur einer solchen Beteiligung sehen – vielleicht eher als Gruppe als denn als Einzelner. (Auch im Forum habe ich einen Beitrag geschrieben, zu dem man sich in dieser Hinsicht äußern kann.)

Peter G. Poloczek

Kostenlose Windows-7-Lizenzen

Über „stifter-helfen.de“ (siehe auch den entsprechenden Artikel in unserem *User-Magazin-online* zu dieser Organisation) haben wir ca. 40 Windows-Lizenzen in verschiedenen Versionen bezogen. Die dafür fällige Bearbeitungsgebühr von 6 bis 7 € Lizenz trug der Verein.

Diese Lizenzen können wir kostenlos an Vereinsmitglieder abgeben. Hierbei sind zwei Kriteriengruppen zu beachten: die von stifter-helfen.de resp. Microsoft sowie unsere eigenen.

Die Microsoft-Bedingungen beziehen sich auf nicht-kommerziellen Einsatz der Software innerhalb des Vereins und an die Mitgliedschaft des/r Benutzer(in) in demselben. Stifter-helfen.de sagt: „Stifter-helfen.de – IT for Nonprofits ermöglicht deutschen Non-Profit-Organisationen mit moderner Informationstechnologie zu arbeiten und so beispielsweise die Performance ihres IT-Netzwerks erheblich zu verbessern oder ihre Betriebskosten zu senken. Damit kann Ihre Non-Profit-Organisation ihre eigentlichen Aufgaben noch besser bewältigen und hat gleichzeitig mehr finanzielle Mittel dafür zur Verfügung.“ Das „AUGE-Kriterium“ ist daran orientiert und fordert eine „aktive Beteiligung“ am Vereinsleben. Damit waren für uns alle Vorstands- und Ehrenratsmitglieder, die Kassenprüfer und die Leiter von aktiven RGs und AGs gemeint. Ebenso sollten RG-Rechner mit einem solchen Betriebssystem versehen werden können. Außerdem waren natürlich das Messe-Team und der Chefredakteur im Kreis der Bezugberechtigten sowie Personen, die sich durch „vereinsförderndes Verhalten“ ausgezeichnet haben.

Weiterhin können RG- und AG-Leiter aktive RG- und/oder AG-Mitglieder als Bezieher einer Lizenz vorschlagen. Kriterium sollte sein: eine Vorführung oder ein Vortrag resp. ein Artikel im *UM-online* zu diesem Thema oder den Erfahrungen damit durch die/den Bezieher/in dieser Lizenz. Im AUGE-Jargon beteiligen diese sich damit an einem "Projekt" - der Titel ist festzulegen. Die Bezieher/innen der Lizenz erhalten von uns einen Download-Link oder einen Datenträger sowie einen Schlüssel zur Freischaltung der bestimmten Programmversion. Sie müssen eine Vereinbarung unterzeichnen, die besonders das Einhalten der Bedingungen und die Rückgabe der Software beim Verlassen des Vereins betrifft, aber auch Informationen über den Rechner, auf dem die Software eingesetzt werden soll.

Auf auge.de können die angesprochenen RG- und AG-Leiter Programmversionen für bestimmte Vereinsmitglieder mit Begründung beantragen. Der Vorstand behält sich eine Prüfung vor. Wenn Sie sich die (Mit-) Arbeit an einem bestimmten Projekt zu diesem Zweck vorstellen können, kontaktieren Sie Ihren RG- oder AG-Leiter. Bitte beachten Sie, dass die Anzahl der Lizenzen beschränkt ist. Dies liegt nicht am Verein, sondern ist eine Festlegung der stiftenden Firmen.

Wir sind stolz auf diese Vereinsleistung und glauben, damit ebenso einer Menge AUGE-Mitglieder einen Vorteil aus ihrer Mitgliedschaft wie auch dem Verein eine Reihe von interessanten Veranstaltungen und/oder *UM-online*-Artikeln verschaffen zu können. Wir können in den nächsten 2 Jahren noch 2 Lieferungen von bis zu 50 Lizenzen aus dem Programm abrufen. Der nächste Termin wird sicher im Frühjahr 2010 sein, wenn Office 2010 sowohl in der Windows- wie auch Mac-Version herauskommen soll.

Aus dem Vorstand

Wussten Sie schon, dass es auf auge.de eine Rubrik „Vorstandsprotokolle“ gibt, in der Sie – nach Anmeldung als AUGE-Mitglied – jeweils die Protokolle der Vorstandssitzungen nachlesen können? Der Vorstand trifft sich etwa alle vier bis sechs Wochen, meist in Form einer ein- bis zweistündigen Telefonkonferenz. Es gibt aber auch „persönliche Treffen“, wie das im August vergangenen Jahres in Köln, welches wir dann mit dem Besuch der dortigen Regionalgruppe verbanden. Auch der erweiterte Vorstand trifft sich mindestens einmal im Jahr; diesmal war das Treffen im Dezember in Frankfurt und wurde auch mit einem Besuch der RG durch die (meisten) Vorstandsmitglieder verbunden.

Im letzten halben Jahr befassten sich die Sitzungen zum Beispiel mit den Umstellungen auf der Webseite im Bereich des Forums und des Layouts, mit der stifter-helfen-Windows-7-Aktion, der Unterstützung einer Marktheidenfelder Schule durch vom Verein gespendete und der Regionalgruppe softwaremäßig bestückte Computer und zum Beispiel der kommenden Mitgliederversammlung und User-Konferenz, die im Zusammenhang mit der unter der Federführung von Walter Klein und Martin Käser („Oldtimer-AG“) vorbereiteten Ausstellung „30-jährige Zeitreise durch die Computerwelt“ vom 6.3. bis 5.4.2010 im Franckhaus in Marktheidenfeld stattfindet. Auch diskutiert der Vorstand über eine mögliche Umstrukturierung der Mitgliedsbeiträge, über Werbepremien für neue Mitglieder, über anzuschaffende Hard- oder Software, die den Regionalgruppen und Arbeitsgemeinschaften zur Verfügung gestellt wird uns vieles mehr.

Informieren Sie sich über die Tätigkeiten der von Ihnen gewählten Vorstände und nehmen Sie so eine weitere Möglichkeit der Partizipation am Vereinsleben wahr.

Peter G. Poloczek, Schriftführer

Aus den Regionalgruppen: RG600

Hier eine Übersicht bezüglich der Termine und der an diesen Treffen geplanten Vorträge in der Frankfurter Gruppe:

| | |
|------------------|--|
| 20. Februar 2010 | Die ix-Prozessoren von Intel und andere aktuelle Hardware |
| 20. März 2010 | Kein Treffen in Frankfurt - wir besuchen die MV und UK 2010 in Marktheidenfeld |
| 17. April 2010 | "Processing" eine Open-Source-Programmiersprache / Cebit-Nachlese |
| 15. Mai 2010 | Digitalfotografie - Nachbearbeitung |
| 19. Juni 2010 | Videos erstellen - von der Aufnahme bis zur Verarbeitung. Ein Workshop. |

Außerdem erwarten wir noch einige Vorführungen im Zusammenhang mit dem kostenlosen Windows 7: einige RG-Mitglieder werden hierzu etwas vorstellen oder einen *User-Magazin-online*-Artikel dazu schreiben.

Auf den Treffen wurden in der letzten Zeit von Bernd Eckert dankenswerterweise Videomitschnitte angefertigt, die Sie auf auge.de im Mitgliederbereich in dem Abschnitt der RG600 aufrufen können. Links auf alle Mitschnitte finden Sie in dem Artikel „Videos der Vorführungen in Frankfurt“.

Im Januar fand wieder unsere RG-Hauptversammlung statt. Peter Poloczek wurde für ein weiteres Jahr als RG-Leiter gewählt. Leider kandidierte Bernd Eckert, nicht mehr als stellvertretender RG-Leiter und so blieb das Amt diesmal unbesetzt. Herzlichen Dank sei an dieser Stelle Bernd für die geleistete Arbeit – in immerhin vierzehn Jahren (!) - ausgesprochen.

Anrisse aus Artikeln aus dem *User-Magazin-Online*

Mann, ist der groß! (von Dirk Wagner, 12.1.2010)

Da ich meinen G5 sowieso in Ruhestand schicken wollte, war mein erster Gedanke bei der Vorstellung der neuen iMac-Generation: "HABEN WOLLEN". Und zwar den 27" - in der schnellsten Variante.

Nach einigem Abwarten (vielleicht hätten sich die niederen Instinkte ja wieder beruhigt) habe ich dann in der letzten Oktoberwoche meine Bestellung abgeschickt: Es sollte ein 27" i7 mit 2TB HDD werden. Auch wenn der Aufpreis für die größere Platte etwas mehr war, als auf dem freien Markt zu zahlen gewesen wäre, so habe ich sie trotzdem gleich mitbestellt, weil das Öffnen des Gerätes wohl etwas diffizil sein soll - Interessierte können das bei [ifixit](http://ifixit.com/Teardown/iMac-Intel-27-Inch/1236/1) unter www.ifixit.com/Teardown/iMac-Intel-27-Inch/1236/1 nachvollziehen. Beim Speicher hielt ich mich zurück, der lässt sich einfach nachrüsten - und die passenden Module (204-pin PC3-8500 (1066MHz) DDR3 SO-DIMMs) lassen sich an anderer Quelle sicher günstiger beschaffen... Also orderte ich die Variante mit 4GB - was für die ersten Tage hoffentlich reicht. 🤖

Mit der Bestellung begann das Warten. Nach 4 Wochen wurde ich langsam unruhig und fragte nach - der Lieferstatus war "unbestimmt". Nach 6 Wochen wollte ich die Bestellung stornieren, wenn sie nicht bis Ende 51. KW geliefert würde. Dies konnte man mir nicht zusichern... Anfang der Weihnachtswoche kam dann die Nachricht, mein Rechner sei verschickt. Offensichtlich hatte die Stornierung die Versandabteilung nicht erreicht. Auch gut.

DHL brauchte ganze 4 Stunden vom Scannen bei der Einlieferung bis zum Eintreffen der Sendung im Verteilpaketzentrum. Dann allerdings machten es sich die Pakete erst mal in Rodgau gemütlich. Sie wurden zwischen Montag und Donnerstag mehrmals gescannt bis schließlich an Heiligabend um 20:00 die Nachricht im Tracking

auftauchte, dass die Zustellung aus "Betrieblichen Gründen" erst am nächsten Werktag erfolgen würde... Doch am nächsten Werktag - Montag, der 28. - passierte auch nichts.

Am Dienstag gegen 13:00 klingelte es! DHL! Mit meinen Paketen! Ein Wunder!



Nach dem Essen ging es dann ans Auspacken.



Im großen Umkarton kam eine nicht weniger große Verpackung zum Vorschein. Vorsichtig wurde diese geöffnet und dann der Rechner rausgehoben. Da ich schon mal bei einem Kunden einen "in der Hand" hatte, wusste ich, was auf mich zukommt. Für die Erstinstallation habe ich den iMac dann erstmal provisorisch auf dem Schreibtisch platziert. Dort konnte ich ihn ans Netz anbinden, sodass die notwendigen Updates geladen werden konnten - und ich konnte erst mal in Ruhe am G5 weiterarbeiten.....

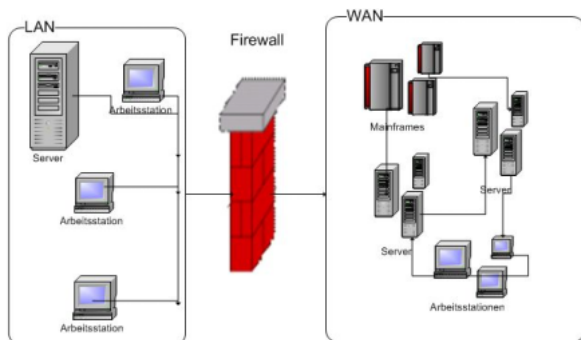
Den kompletten Artikel lesen Sie unter www.auge.de

Firewalls – ein Überblick

Was ist eine Firewall? Vom Wortstamm her eine Brandmauer: also eine Mauer, die ein Überspringen eines Feuers von einem Haus in ein anderes verhindert. Nun, hier geht es weder um Feuer noch um Häuser, aber um digitale Schädlinge und Computer. Und: das eine Haus ist das große, weite, böse Internet, das andere mein PC oder mein Heimnetz. Wer hier durch die Firewall geschützt wird, darf man ruhig "zweiseitig" sehen. Metaphern bei-

seite: eine Firewall schützt meinen heimischen PC oder mein Netz gegen "Eindringlinge" aus dem Internet. Eindringlinge können die früher so gefürchteten Würmer, aber auch andere "Angriffe" auf meinen Rechner sein - zum Beispiel der Versuch einer Fernsteuerung, Hacker oder "Cracker".

Hier schützt die Firewall also meine(n) Rechner vor der feindlichen Außenwelt. Genauso kann sie aber auch - da sie schlichtweg den gesamten Datenverkehr "überwacht" - bemerken, dass auf meinem Rechner ein Trojaner versucht "nach Hause zu telefonieren", dass eine "Backdoor" aktiv wird usw. Sie schützt also gewissermaßen auch das Internet vor meinem/n Rechner(n) oder doch wieder besser: mich vor Programmen und /oder Routinen, die mir Böses wollen, indem sie meine Daten (welche auch immer) unbemerkt jemand anderem mitteilen.....



Den kompletten Artikel lesen Sie unter www.auge.de

Die Qual der Format-Wahl

Schreibender Zugriff auf NTFS und andere Merkwürdigkeiten

Wer Massenspeicher am Computer verwendet, egal ob das interne oder externe Massenspeicher wie Festplatten sind, oder auch andere Datenträger wie USB-Sticks, muss diese in aller Regel vorher „formatieren“, d.h. ein entsprechendes Filesystem darauf erzeugen. Leider ergeben sich dabei oft unerwartete und ärgerliche Inkompatibilitäten, wenn derartige Datenträger dann zwischen Rechnern mit unterschiedlichen Betriebssystemen ausgetauscht werden sollen – das gilt speziell für NTFS, wie es bei neueren Windows-Versionen zum Einsatz kommt. Hier werden die Ursachen vorgestellt und Methoden, um damit umzugehen – speziell für Mac-User, aber auch für Nutzer anderer Betriebssysteme.

In der Vergangenheit war die Welt einfach und schön. PCs verwendeten FAT (erst FAT16, später FAT32, nach der sog. „File Allocation Table“) als Format für Festplatten, die Macs dagegen HFS (das Hierarchical File System, später HFS+ oder HFS Extended). Linux hat dann seine eigenen UNIX-artigen Filesysteme mitgebracht (und fast täglich kommen neue dazu), der Zugriff auf DOS/Windows-Partitionen war aber jederzeit möglich (PC bleibt eben PC). Für den Datenaustausch verwendete

man meist Disketten von begrenzter Kapazität, für die „MS-DOS“ Format (also FAT) üblich war. Dieses Format war offengelegt und vollständig dokumentiert, es gab also in aller Regel kein Problem beim Lesen und Beschreiben der Datenträger (kompatible Hardware natürlich vorausgesetzt).

Heute ist das alles leider ein wenig komplizierter geworden. Zwar werden noch immer viele Datenträger, z.B. externe Festplatten, oder USB-Sticks, gerne mit FAT32 beschrieben, eben weil es so kompatibel (und lizenzfrei nutzbar) ist, aber eigentlich ist das Format für die heutigen Speicherkapazitäten im Giga- und Terabyte-Bereich wenig effizient....

Den kompletten Artikel lesen Sie unter www.auge.de

Angebote des Heise-Verlags und anderer Verlage

Der Heise Zeitschriften Verlag bietet allen AUGE-Mitgliedern Abonnements der Magazine c't und iX zu einem ermäßigten Preis an. Ab Ausgabe 02/2010 gelten folgende Preise:

c't Magazin für Computertechnik

Verbands-Abonnement: **67,00 €** statt 84,00 € (Standard-Abo)

iX Magazin für Professionelle Informationstechnik

Verbands-Abonnement: **42,00 €** statt 65,00 € (Standard-Abo)

Als Nachweis der AUGE-Mitgliedschaft bitte eine Kopie der letzten Beitragsrechnung an den Verlag senden.

Auch andere Verlage bieten unseren Clubmitgliedern Sonderkonditionen:

O'Reilly:

Der bekannte Fachbuchverlag bietet einen Nachlass von 35% auf eBooks an (DRM-frei, als .pdf, .epub, .mobi). Für gedruckte Bücher wäre der Nachlass noch höher, aber ein Versand dürfte außerhalb der USA vermutlich an der Lieferzeit und den Kosten scheitern...

Noch mehr Angebote finden Sie zum Beispiel bei www.auge.de unter „Aktuelles / Unsere Angebote / Rabatte für Mitglieder“.

Redaktion:

Peter G. Poloczek, M5543, Schriftführer für den Vorstand des AUGE e.V.

Kontakt: peter.poloczek@auge.de

Büro:

AUGE e.V., Wielandstr. 41, 60318 Frankfurt am Main
Telefon 069/59 72 00